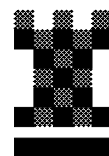


S C H A C H K L U B



Z U G

CHESS NEWS

3 / 2004

Inhalt: Editorial
DV des ISV
Klubmeisterschaft
Turnier U1800
Jugendschach (Der Waschlappen)
Sommerliche Turniere
SGM
SMM
Turnierresultate
Turniervorschau
Rätselecke

Editorial

Das diesjährige Schachjahr neigt sich bereits wieder dem Ende zu und die meisten Entschiede in den Mannschaftsturnieren sind gefallen. Für uns kann ich da nur sagen: es hätte schlimmer kommen können. In der SGM sind zwei Zuger Teams abgestiegen. Auch in der SMM waren bis ganz am Schluss zwei Mannschaften gefährdet. Hier hatten wir aber das Glück auf unserer Seite ...

An Spielgelegenheiten mangelt es auch in den kommenden Wintermonaten nicht. Die IGM wird mit einem neuen Modus ausgetragen, von dem man sich mehr Spannung bis zum Schluss erhofft (der Meister wird über Halbfinale und Finale ermittelt). Speziell aufmerksam machen möchte ich auch wieder auf das Zuger Open Ende November, das zum zehnten Mal stattfindet.

Willi Dürig

DV des ISV

Vor kurzem fand in Baar die Delegiertenversammlung des Innerschweizerischen Schachverbandes statt. Obwohl es dieses Jahr einige wichtige Entscheide zu fällen gab, waren mehrere Vereine an diesem Anlass nicht vertreten. Wie erwartet gab dann die vorgeschlagene Abschaffung der ISV-Führungsliste am meisten zu reden. Schlussendlich war aber eine klare Mehrheit für deren Abschaffung. Umstrittener war die Frage, welche Turniere nun beim Schweizerischen Schachbund gewertet werden sollen. Der Vorschlag, die oberen Ligen der IGM zu werten, ist am Widerstand der "starken" Vereine gescheitert. Beim SSB gemeldet werden somit nur die Innerschweizer Einzelmeisterschaft und der Cup Waldstätte.

Bemerkung am Rande: In einer älteren Ausgabe unserer Vereinsnachrichten habe ich gesehen, dass vor gar nicht allzu langer Zeit der Schachklub Zug sogar für seine Spieler eine eigene Klub-Führungsliste geführt hat – das waren noch Zeiten, oder vielleicht besser, da hatte man offenbar noch Zeit für solche Spässe.

Klubmeisterschaft

In der diesjährigen Klubmeisterschaft ist (nebst ein paar Nachholpartien) nur noch eine Runde zu spielen. Der Titelkampf ist noch nicht entschieden. Fest steht allerdings bereits jetzt, dass Willi Dürig seinen Titelgewinn aus dem Vorjahr nicht wiederholen kann.

Aktuelle Resultate: Siehe Homepage!

Turnier U1800

ez. Unser diesjähriges Turnier konnte gegenüber dem Vorjahr erfreulicherweise nochmals etwas zulegen. Das 15 köpfige Teilnehmerfeld bestand aus 9 Mitgliedern des SK Zug und je 3 der SK Baar und Cham. Es wurde auch dieses Jahr wieder durchwegs hart, aber fair, gekämpft. Die einzige etwas unerfreuliche Note bestand darin, dass ein Teilnehmer in der letzten Runde aus beruflichen Gründen noch Forfait geben musste. Obwohl die drei Erstplatzierten ihre Schlussränge bereits nach der 5. Runde einnahmen, blieb es bis zum Schluss auf der ganzen Linie spannend.

Das Schlussklassement lautet: 1. Adrian Siegel 6/28.5; 2. Kosta Ilic 5/29; 3. Bruno Kälin 5/28.5; 4. Tiziano Cautero 4.5/29; 5. Karl Nussbaum 4/27; 6. Frieda Gretener 3.5/27.5; 7. Edy Peter 3.5/24; 8. Arthur Schwerzmann 3.5/22.5; 9. Edmund Liker 3.5/21.5; 10. Alois Schöpfer 3.5/18.5; 11. Bruno Berniga 3/24; 12. Owen Bürgler 3/23.5; 13. Karl Gehringer 3/22.5; 14. Klaus Ortwin 3/22.5; 15. Walter Scheuber 2/21.5

Jugendschach (Der Waschlappen)

pt. Seit über zwanzig Jahren darf ich als Leiter im Jugendschachlager mitwirken. Junioren sind gelegentlich auch etwas ausgelassen. So fand eines Tages eine «Schlacht» mit nassen Waschlappen statt und es kam, wie es kommen musste: Einem der bunten Waschlappen wurde es zu bunt und er suchte das Weite durch das weit geöffnete Fenster. Dabei braucht ja nun nicht unbedingt jemand getroffen zu werden – es wurde aber! Und es wurde nicht irgenwer im Gesicht getroffen (da gehört ein rechter Waschlappen ja schliesslich auch hin) sondern exakt die Vermieterin unseres Lagerhauses. Ich habe vom Sünder natürlich verlangt, dass er sich entschuldige. Er nahm dreimal den beschwerlichen Weg unter die Füsse, aber zu seiner Erleichterung war nie

jemand da. Wir waren seither immer in anderen Lagerhäusern.

Sommerliche Turniere

An der SEM, die diesen Sommer in Samnaun in der hintersten Ecke der Schweiz ausgetragen wurde, nahmen weniger Zuger teil als auch schon.

Helfrich, E. (1741) – Ilic, Kosta [A30]

SEM '04 Samnaun, HT2 (5)

1.c4 c5 2.g3 g6 3.♙g2 ♙g7 4.♗c3 ♗f6 5.e3 0–0
6.♗ge2 ♗c6 7.0–0 ♖b8? *nicht das Beste* 8.a3
e6 9.d4 cxd4 10.exd4 d6 *eine Folge von 7. ...*
♖b8, sonst wäre 10...d5 besser 11.d5 exd5
12.cxd5 ♗a5? (Se5) 13.♙f4? *Tempoverlust*
13...♗h5 14.♙e3 a6 15.♖b1 ♗c4 16.♙d4 ♗f6
17.♗d3 ♗e5 (b5) 18.♙xe5 dxe5 19.♗d2 ♙f5
20.♖bc1 ♗d7 21.♗d1 ♖fd8 *nach der eher*
schlechten Eröffnung habe ich diese Stellung
als besser für Weiss abgeschätzt und begann
mit der Belagerung des d-Bauers 22.♗ec3
♖bc8 23.♖e1 e4! *nach Gefühl gespielt, ohne*
alles berechnet zu haben 24.♗e3 ♙h6 25.♗d4
♙g7 26.♗xf5!? *fand ich besser für Schwarz,*
weil der e-Bauer die Unterstützung bekommt
26...gxf5 27.♗e3 ♗g4 28.♗g5? h6 29.♗d2
♙xc3 30.bxc3 ♗xd5 *somit ist der d-Bauer*
gefallen und die Strategie heisst: Vereinfachen!
31.♗f4 ♗e5 32.h3 ♗xf4 33.gxf4 ♗f6 34.f3 ♖e8
35.fxe4 fxe4 36.♗f2 ♖c4 37.♗g3 b5 38.♙f1
♖c5 39.c4 e3! *nach Gefühl gespielt ...* 40.♗f3
♗e4! 41.♖xe3 ♗d2+ 42.♗e2 ♖xe3+ 43.♗xd2?
... und der Gegner schlägt schon die falsche
Figur! Der Rest ist die zu verbessernde Tech-
nik. 43...♖xa3 44.♙e2 b4 45.h4 ♖g3 46.♖b1 a5
47.h5 b3 ♖f2 *ist auch möglich* 48.♖a1 b2 *wäre*
Kg7 besser? 49.♖b1 ♖g2 ♖b3 *wäre vermutlich*
besser, aber mit "Quale" mehr...? 50.♖xb2
♖xc4 51.♖b8+ ♗g7 52.♗e3 ♖b4! 53.♖d8 ♖b3+
54.♖d3 ♖g3+ 55.♗e4 ♖bxd3 56.♙xd3 ♖xd3!
57.♗xd3 ♗f6 58.♗c4 . *Weiss gibt auf.* 0–1

Kommentar: Kosta Ilic

Sehr stark besetzt war auch in diesem Jahr wieder das Turnier in Biel.

Moor, Roger – Ditzler, J. (2122) [B07]

Biel Open 2004 (8)

1.e4 g6 2.d4 ♙g7 3.♗c3 d6 4.♙e3 a6 5.h4 h5
6.♗h3 b5 7.♗d2 ♗f6 8.f3 ♙xh3 9.♖xh3 ♗bd7
10.a4 b4 11.♗d1 ♗b8 12.a5 c5 13.c3 bxc3
14.bxc3 ♗c7 15.♙d3 e5 16.d5 c4 17.♙c2 ♗c5
18.♗e2 ♗b3? *Plant ein sehr optimistisches*
Damenopfer: Mein Gegner war jedoch auch
noch nach der Partie von der Korrektheit

überzeugt. Als hartnäckiger (aber auch mit
Bauernverlust) betrachtete ich während der
Partie etwas wie ♗fd7 nebst evtl. f5 usw.
19.♙b6 ♗d7 20.♗xc4 ♗xa1 21.♙a4 ♗c2+
22.♗d2 ♗a3 23.♙xd7+ ♗xd7 24.♗b4 ♗b5
25.c4 ♗d4 26.♗c3 ♙h6+ *Treibt den König*
noch auf ein besseres Feld. Besser aber mei-
nes Erachtens auf die Dauer auch aussichtslos
ist der Versuch sich möglichst schnell zu ent-
wickeln (z.B. mit ♗e7. Der ♖h3 steht noch
Offside). 27.♗d3 ♗e7 28.c5 dxc5 29.♙xc5+
♗xc5+ 30.♗xc5+ ♗d7 31.♗a4 ♖ad8 32.♗b6+
♗e8 33.♗c7 f6 *33.Se6 verliert noch nicht*
sofort aber Kompensation ist noch immer
nicht ersichtlich. 34.d6 1–0

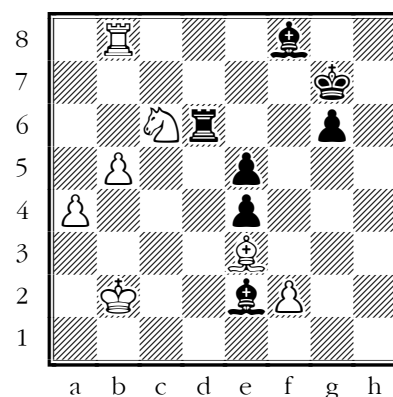
Kommentar: Roger Moor

Ins Ausland zog es Olivier Moor und Simon Widmer, die an einem Turnier in Amsterdam spielten.

Moor, Olivier – Stellwagen, D. (2509) [E92]

Amsterdam ACT (8), 24.07.2004

1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.♗c3 ♙g7 4.♗f3 0–0 5.e4 d6
6.♙e2 e5 7.dxe5 dxe5 8.♗xd8 ♖xd8 9.♙g5
♗bd7 10.0–0–0 ♖f8 11.♗d2 ♗c5 12.♗d5
♗cxe4 13.♗xe4 ♗xe4 14.♙e3 b6 15.♙f3 f5
16.♗xc7 ♖b8 17.♙xe4 fxe4 18.♗b1 ♙g4
19.♖d2 ♖fc8 20.♗b5 ♖xc4 21.b3 ♖cc8
22.♗xa7 ♖c3 23.h3 ♙f5 24.g4 ♙e6 25.♖d6
♙f7 26.♖c1 ♖d3 27.♖xb6 ♖xb6 28.♖c8+ ♙f8
29.♙xb6 ♙e6 30.♖b8 ♗g7 31.♖b7+ ♗g8
32.♙e3 h5 33.♗c6 hxg4 34.hxg4 ♖d1+ 35.♗c2
♖a1 36.a4 ♙xg4 37.♗b2 ♖d1 38.b4 ♙e2 39.b5
♖d6 40.♖b8 ♗g7



41.♖xf8! ♖xc6 42.♙h6+ 1–0

Oei, H. (2207) – Widmer, Simon [D82]

Amsterdam ACT (9), 25.07.2004

1.d4 ♗f6 2.c4 g6 3.♗c3 d5 4.♙f4 ♙g7 5.e3 c5
6.dxc5 ♗a5 7.♗a4+ ♗xa4 8.♗xa4 ♙d7 9.♗c3
♗e4 10.♗xd5 ♗a6 11.f3 ♗exc5 12.0–0–0 ♖c8
13.♗c3 0–0 14.♙e2 ♙e6 15.♗b5 ♗b4 16.a3
♗b3+ 17.♗b1 ♗c6 18.♗a2 ♗c5 19.b3 ♗a5

20. ♖c7 ♗axb3 21. ♗xe6 fxe6 22. ♗h3 ♗a5
 23. e4 ♗a4 24. ♕d2 ♗xc4 25. ♕xc4 ♜xc4
 26. ♜c1 b5 27. ♜xc4 bxc4 28. ♗g5 ♜d8 29. ♕a5
 ♗c3+ 30. ♖b2 ♗xe4+ 31. ♖c2 ♜d5 32. fxe4
 ♜xg5 33. ♕b4 ♜xg2+ 34. ♖b1 c3 35. ♜c1 ♜b2+
 36. ♖a1 c2 37. ♕d2 0–1

SGM

Mit drei Mannschaften angetreten, mit zwei Mannschaften abgestiegen – eine traurige Bilanz. Erfreulich war aber, dass unsere Nachwuchskräfte gegen Ende Saison immer besser ins Spiel gekommen sind und noch einige Punkte sammeln konnten:

Mettler, Philipp – Lorita, E. (1840) [C34]

SGM 2004, Rd. 6, Zug – Rheintal

1. e4 e5 2. f4 exf4 3. ♗f3 ♗c6 4. d4 d6 5. ♕xf4
 ♗f6 6. ♗c3 a6 7. ♕d3 ♕g4 8. ♗e2 ♕xf3 9. gxf3
 ♗h5 10. ♕g3 ♜f6 11. ♜f1 g6 12. c3 ♗xg3
 13. hxg3 ♕g7 14. ♜b3 ♗d8 15. 0–0–0 0–0 16. f4
 b5 17. ♖b1 c5 18. e5 dxe5 19. dxe5 ♜e6 20. ♜c2
 ♗c6 21. ♕e4 ♜ad8 22. f5 ♜xd1+ 23. ♜xd1 gxf5?
 24. ♕xf5 ♜xe5? 25. ♕xh7+ ♖h8 26. ♜h1 ♗e7
 27. ♕g8+ 1–0

SMM

Nach einem knappen Sieg in der Schlussrunde hat Zug 1 die Saison mit einem Mittelfeldplatz beendet. In der stark und ausgeglichen besetzten Zentralgruppe der ersten Liga mussten wir aber bis ganz am Schluss um den Ligahalt zittern. Das gleiche gilt für Zug 2, auch hier gab es schlussendlich ein Happy-End.

In der kommenden Saison wird sich zeigen, welche Auswirkungen die Aufstockung der Nationalliga B auf zehn Mannschaften haben wird. Es ist aber schon zu vermuten, dass die Aufgabe – speziell für Zug 1 – einfacher wird.

Glauser, H. – Adamantidis, P. (1950) [B79]

SMM 2004, Rd. 5, Baden 1 – Zug 1

1. e4 c5 2. ♗f3 d6 3. d4 cxd4 4. ♗xd4 ♗f6 5. ♗c3
 g6 6. ♕e3 ♕g7 7. f3 ♗c6 8. ♜d2 0–0 9. ♕c4 ♕d7
 10. 0–0–0 ♜a5 11. ♕b3 ♜fc8 12. ♖b1 ♗e5 13. h4
 ♗c4 14. ♕xc4 ♜xc4 15. ♗b3 ♜c7 16. ♕d4 Bis
 hierhin kannte er offenbar die Theorie. Nun droht ♕xf6. 16... ♜c8? 17. ♕xf6 Und Schwarz steht auf Verlust. ♕xf6 18. ♗d5 ♜c6 19. ♗xf6+
 exf6 20. ♗a5 ♜b5 21. ♗xc4 ♜xc4 22. h5 ♕e6
 23. b3 ♜c5 24. ♜c1 a5 25. ♜hd1 a4 26. hxg6 fxg6
 27. ♜xd6 ♖f7 28. ♜xc5 ♜xc5 29. ♜d4 ♜g5
 30. ♜g1 axb3 31. axb3 h5 32. ♖b2 ♖e7 33. ♖c3
 ♜c5+ 34. ♖d3 f5 35. b4 ♜c8 36. ♜e1 f4 37. ♜a1

♖f6 38. c4 ♖g5 39. c5 ♖h4 40. ♜d6 ♕f7 41. e5
 ♖g3 42. e6 ♕e8 43. ♜a2 g5 44. ♖d4 ♕c6 45. ♖e5
 g4 46. e7 ♜e8 47. ♖f6 gxf3 48. gxf3 ♜h8 49. ♖g7
 ♜e8 50. ♖f7 ♜h8 51. ♜xc6 bxc6 52. e8 ♜ 1–0

Turnierresultate

Biel Open. MT, 11 Runden, 112 Teilnehmer:
 31. Roger Moor 6.5, 83. Hans Speck 4.5

Samnaun. SEM. HT1, 9 Runden, 112 Teilnehmer:
 39. Ruedi Staechelin 5, 59. Roman Deuber 4.5. HT 2, 7 Runden, 102 Teilnehmer:
 27. Kosta Ilic 4.

Turniervorschau

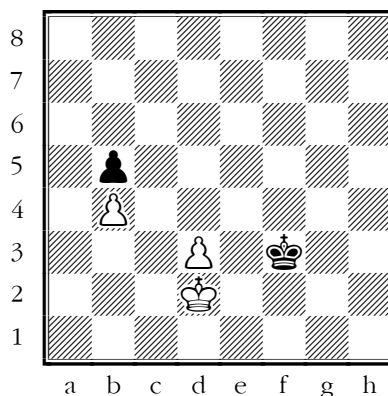
7. November: ISV Schachtag in Baar

21. November: 10. Zuger Open

Rätselecke

Lösung des Problems in Chess News 2/2004:
 1. ♗d4+! ♖c5 2. ♖h1!! (Zugzwang)

Das neue Problem: Weiss am Zug gewinnt (schon mal was von korrespondierenden Feldern gehört?).



Impressum

Beiträge: Willi Dürig, Paul Tschudi, Ernst Zindel
 Redaktion: Willi Dürig